

Tagesordnung 1 Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 13.09.2005

Vorlage Nr. 05-F-03-0098

Wiesbadener Bussystem ökologisch optimieren

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.09.2005

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

Bei den Verkehrsbetrieben darauf hinzuwirken, gemeinsam mit dem Umweltamt ein Pilotprojekt "Erdgasbus für Wiesbaden" durchzuführen, das entweder durch Sponsoring oder mittels Zuschüssen durch das Landesumweltministerium Hessen o.a. finanziert wird. In Begleitung durch das hessische Umweltministerium o.a. Forschungsinstitute sollte in der Landeshauptstadt Wiesbaden über eine Saison ein Erdgasbus (EEV-Norm) auf seine Praxistauglichkeit und insbesondere auf sein Emissionsverhalten in Bezug auf Feinstäube und Stickstoffdioxide untersucht werden.

Auf Grundlage der Ergebnisse aus 1 sowie 2a bis 2b ist im Vorfeld weiterer Investitionen der ESWE-Verkehr in den Fuhrpark über das künftige Antriebssystem im ÖPNV Wiesbaden zu entscheiden:

2a) Gemäß Beschluss Nr. 0062 vom 19.4.2005 ist eine neutrale Expertise zum Emissionsvergleich zwischen Dieselnbussen mit Rußfilter im Vergleich mit Erdgasbussen vorzulegen;

2b) Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Luftreinhalteplan/Aktionsplan" sind bei weiteren Entscheidungen zum Fuhrpark zu berücksichtigen.

Zu berichten, inwieweit in Wiesbaden eine ökologische Optimierung der eingesetzten Busse analog zum Darmstädter Vorbild möglich wäre, indem Kohlendioxidminderungszertifikate entsprechend des CO₂-Ausstoßes eines Fahrzeugs erworben werden, um das Fahrzeug damit "klimaneutral" zu betreiben.

Zu berichten, ob es zu dem in Saarbrücken eingesetzten kombinierten Erdgas-Diesel-Busantrieb neuere Erkenntnisse in Bezug auf die Emissionsbilanz und die Einsatzmöglichkeiten für neuere Motoren (Test auf dem Abgasprüfstand der Uni Kaiserslautern) gibt.

Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und FDP vom 13.09.2005

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei den Verkehrsbetrieben darauf hinzuwirken, dass die bestmögliche Antriebsart/ Abgastechnik zum Einsatz kommt.

Zur Darstellung dieses Sachverhalts wird die ESWE gebeten, in der nächsten Ausschusssitzung über den Sachstand und über die weiteren Planungen zu berichten.

Beschluss Nr. 0139

1. Der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 06.09.2005 und der hierzu gestellte gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 13.09.2005 gelten als eingebracht.
2. Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des Magistrats (Dez. IV) und ESWE/Verkehr (Herrn Cramer) folgend zunächst eine Diskussions- und Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit und Planung, Bau und Verkehr zu dieser Thematik bei ESWE/Verkehr im November 2005 durchzuführen.
3. Zur weiteren Vorgehensweise erbittet Herr Cramer –ESWE/Verkehr- zunächst Terminvorschläge beider Ausschüsse für diese gemeinsame Veranstaltung.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2005

Dr. Reinhardt
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2005

1. Dem Vorsitzenden des Ausschusses für
Planung, Bau und Verkehr
2. Dem Magistrat

mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2005

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I/ESWE VerkehrsGmbH
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister